

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/002/2017
Datum	21.03.2017
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:05 Uhr
Ort	Bürgerhaussaal der Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Nils Jansen

Mitglieder

Herr Harald Althaus
Herr Dieter Archinal
Herr Jörg Bettelhäuser
Herr Bernd Blase
Herr Reinhold Brüssel
Herr Michael Brühl
Herr Albrecht Dickel
Herr Volker Drothler
Frau Christine Eich
Herr Heinrich Eife
Herr Norbert Fett
Herr Dr. Richard Fett
Herr Ralf Funk
Herr Klaus Gerber
Herr Matthias Gnau
Frau Heike Göbeler
Herr Richard Heß
Frau Sabine Krieg-Önogul
Herr Martin Krieger
Frau Sabine Matzen
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch
Herr Andrej Potokar
Herr Bernd Rößler
Herr Stefan Ronzheimer
Herr Torsten Scherer
Herr Tim Alexander Textor
Frau Elke Weide
Herr Rolf Weisenfeld
Herr Nicklas Michael Zielen

Magistrat

Frau Helga Hübener
Herr Konrad Moog
Herr Gerd Nienhaus
Herr Fritz Schindel-Künzel
Herr Kai-Uwe Spanka

Ortsvorsteher/innen

Herr Hans Heinrich Dersch
Frau Sabine Gleisner-Kuß
Herr Florian Lies

Schriftführer

Herr Michael Schwarz

Gäste

Herr Götz Schaub (Oberhessische Presse)
Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Stefan Muth

Magistrat

Frau Gretel Kranz
Herr Jörg Weiershäuser

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Stunde
3. Fragestunde
4. Bericht des Magistrats
5. Große Anfrage Bündnis90/Die Grünen
Fällungen von Bäumen an der Kita Zwergenland
6. Antrag Bündnis90/Die Grünen
Info- und Beratungsveranstaltung Anlieger Bahnhofstraße
7. Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
Gesunder Mittagstisch in Bioqualität in den städtischen Kitas

8. Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen 2017
Aufsichtsbehördliche Genehmigung
Vorlage: 028/2017
9. Optimierung der EAM Sammel- und Vorschaltgesellschaften durch Verschmelzung
Vorlage: 029/2017
10. Bauleitplanung der Stadt Wetter (Hessen), Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Oberrospher Wege“ inkl. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP)
Vorlage: 034/2017
11. Bauleitplanung der Stadt Wetter (Hessen), Stadtteil Amönau; Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Busbetriebshof“ bzw. zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP)
Vorlage: 035/2017
12. Kaufvertrag Lenz / Stadt Wetter, Rohbauland NBG "Am Oberrospher Wege"
Vorlage: 045/2017
13. Verträge
14. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 11. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 9. März 2017 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Moldenhauer-Dersch wirft eine Frage zur fraktionsgemäßen Darstellung der Abstimmungsergebnisse in der Niederschrift vom 14. Februar 2017 auf.

Herr Althaus stellt mit dem Hinweis auf die fraktionsgenaue Darstellung unter TOP 1 und der ansonsten einstimmig gefassten Beschlüsse vom 14. Februar 2017 fest, dass die Dokumentation in der Niederschrift ordnungsgemäß erfolgt ist.

Herr Jansen erläutert den Sitzungsteilnehmern seine Entscheidung zur Behandlung der Einwohnerfrage (TOP 1 der letzten Sitzung) im Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 14. Februar 2017 werden nach den o. g. Erläuterungen nicht erhoben.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Frage 1: Jacklin Moldenhauer-Dersch (Oberrospher)

Warum wurde der Baum an der Grundschule Mellnau gefällt und wurde diese Maßnahme im Benehmen mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde getroffen (§ 17 Bundesnaturschutzgesetz)?

Antwort Bürgermeister Spanka

Da es sich hier nicht um den Zuständigkeitsbereich der Stadt Wetter, sondern den des Landkreises Marburg-Biedenkopf handelt, kann die Frage von mir nicht beantwortet werden.

Frage 2: Jacklin Moldenhauer-Dersch (Oberrospe)

Im Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung Oberrospe (vom 14.02.2017) wurde über diese Fällung und weitere geplanten Fällungen in der Allee-Straße Steinacker berichtet. Daraus ergibt sich wiederum die Frage:

Warum wurden in Oberrospe vier Birken und ein weiterer Laubbaum auf der gegenüberliegenden Seite (Steinacker) gefällt und wurde diese Maßnahme im Benehmen mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde getroffen (§ 17 Bundesnaturschutzgesetz)?

Frage Bürgermeister Spanka

Bevor ich Frage 2 beantworten kann, muss ich zunächst von der Fragestellerin wissen, was mit der Frage bezweckt werden soll bzw. wie ich die Fragestellung nach § 17 Bundesnaturschutzgesetz zu verstehen habe?

Antwort Frau Moldenhauer-Dersch

Es handelt sich hierbei um die entsprechende Rechtsgrundlage für den Eingriff.

Antwort Bürgermeister Spanka

In unserem letzten Telefonat vor etwa vier Wochen hatte ich Ihnen bereits angeboten, Ihre Fragen, welche die Arbeit der Verwaltung betreffen, in einem Termin bzw. Ortstermin zu erörtern und Ihnen die Handlungsabläufe zu erläutern. Darauf sind Sie leider nicht zurückgekommen! Das Handeln der Verwaltung basiert auf verschiedenen Rechtsgrundlagen und nicht ausschließlich auf der Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes. Wir haben grundsätzlich zwei Themengebiete. Zum einen die tägliche Pflege und Unterhaltung unserer Grünanlagen und zum anderen die Betrachtung unserer Anlagen und Verkehrswege im Zuge der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Bei den Bäumen am Steinacker war dem Passus der Gefahrenabwehr Vorrang einzuräumen. Für das Handeln des Bürgermeisters als örtliche Ordnungsbehörde ist der Naturschutz in diesem Zusammenhang somit zunächst zweitrangig zu betrachten. Das heißt, Ihre Fragestellung ist kein Tatbestand des Bundesnaturschutzgesetzes, weil es sich nicht um einen „Eingriff“ handelt. Denn dafür müssen Sie bitte vorher den § 14 Bundesnaturschutzgesetz lesen, in dem Eingriffe in Natur und Landschaft definiert sind. Maßnahmen, die sich auf andere Rechtsgrundlagen stützen - in diesem Fall das HSOG - sind nicht nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu genehmigen bzw. ins Benehmen zu setzen, weil die Gefahrenabwehr Vorrang hat. Ich kann Sie jedoch beruhigen, denn bei allen größeren Maßnahmen wird von uns in der Regel die Untere Naturschutzbehörde kontaktiert. Wir sind sehr darauf bedacht, dass der Grünbestand in unserer Stadt, auch im innerstädtischen Bereich, erhalten und bestehen bleibt. Die Anträge von Bürgerinnen und Bürgern, die nur das Laub oder der Dreck stört, den vielleicht der ein oder andere große Baum an ihren Grundstücken verursacht, ist weitaus größer, als die Dinge, die hier zum Tragen kommen, wenn wir aus Gründen der Verkehrssicherheit Bäume entfernen. Es handelte sich bei den Birken um Bäume, die unter einer früheren Hochspannungsleitung standen. Der Stromlieferant hat diese Bäume immer wieder auf Stock gesetzt, weil sie zu hoch wuchsen und immer wieder drohten, die Hochspannungsleitung zu erreichen. Irgendwann begann die Fäule und letztlich waren alle Bäume im Kern faul. Bei dem gegenüberliegenden Baum kam es zum gleichen Umstand, dieser war von oben gespalten und wie bei den meisten Bäumen ergaben sich die Probleme auch hier aus der Baumkrone heraus.

Zusatzfrage Frau Moldenhauer-Dersch

In dem Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung habe ich gelesen, dass die anderen Birken auch weg sollen. Diese wurden nicht gestutzt?

Antwort Bürgermeister Spanka

Dies steht in keinem Ortsbeiratsprotokoll. Einleitend hatte ich bereits auf das vor vier Wochen gemachte Gesprächsangebot hingewiesen, bevor unrechtmäßiges Handeln der Verwaltung suggeriert und unterstellt wird. Das ist genau das Thema, welches nicht nur mich, sondern auch meine Mitarbeiter nervt. Die Verwaltung der Stadt Wetter handelt nach geltendem Recht und Gesetz und wir versuchen unser Handeln so transparent wie möglich zu gestalten. In den vergangenen Wochen wurde durch Anfragen und Anträge immer wieder suggeriert, dass von unserer Seite unrechtmäßig gehandelt wurde. Dagegen verwehren wir uns ausdrücklich! Ein kurzer Anruf hätte gereicht, um das Thema vor Ort durch die Mitarbeiter oder mich zu erläutern.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 20. Februar 2017 bis 20. März 2017 ab:

- a) Für den Ersatzneubau der „Pionierbrücke“ im Stadtteil Amönau hat der Magistrat dem Ingenieurbüro den Auftrag zur Durchführung der Maßnahme zum vorläufigen Honorar von 52.200,- EUR erteilt und den Ingenieurvertrag unterzeichnet.
- b) Der Magistrat erteilte den Auftrag zur Sanierung der Rosphebrücke in der Rosphestraße (Los 1) im Stadtteil Unterrospe zum Angebotspreis von 99.945,- EUR.
- c) Der Magistrat erteilte den Auftrag zur Sanierung der Rosphebrücke in der Sportplatzstraße (Los 2) im Stadtteil Unterrospe zum Angebotspreis von 112.119,- EUR.
- d) Im Baugebiet „Marburger Grund“, Gemarkung Wetter, wurden zwei Bauplätze in Größe von 646 m² und 667 m² verkauft.
- e) Im Baugebiet „Erweiterung Hinter dem Ellenberg“, Gemarkung Amönau, wurde ein Bauplatz in Größe von 797 m² verkauft.
- f) Zur Herstellung der Verkehrsanlagen für das Neubaugebiet „Am Oberrospher Wege“, Gemarkung Wetter, hat der Magistrat die Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 zum vorläufigen Gesamthonorar von 51.517,- EUR vergeben.

**TOP 5 Große Anfrage Bündnis90/Die Grünen
Fällungen von Bäumen an der Kita Zwergenland**

Nach den Bestimmungen der Geschäftsordnung wurde die Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2017 mit der Antwort des Magistrats vom 09.03.2017 der Stadtverordnetenversammlung mit den heutigen Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Redebeitrag: Stv. Gerber.

**TOP 6 Antrag Bündnis90/Die Grünen
Info- und Beratungsveranstaltung Anlieger Bahnhofstraße**

Der Antragstext vom 25.02.2017 lautet:

„Der Magistrat der Stadt Wetter (Hessen) wird beauftragt: Eine Info- und Beratungsveranstaltung gemeinsam mit den Anliegern der Bahnhofstraße und den Fraktionen der Stadt Wetter zu gestalten.“

Redebeiträge:

Stv. Moldenhauer-Dersch, Bgm. Spanka, Stv. Gerber, OV Gleisner-Kuß und Stv. Althaus.

Herr Althaus stellt den **Geschäftsordnungsantrag** auf Überweisung des Beratungsgegenstandes an einen Ausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30

Nein 0

Enthaltungen 0

**TOP 7 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
Gesunder Mittagstisch in Bioqualität in den städtischen Kitas**

Redebeiträge: Stv. Moldenhauer-Dersch und Stv. Matzen.

Beschluss:

Der Magistrat möge prüfen, welche Möglichkeiten bestehen und was es kostet, um in den städtischen Kitas einen gesunden Mittagstisch in Bioqualität anzubieten.

Des Weiteren sollte geprüft werden, ob nicht eine FIT KID-Zertifizierung oder FIT KID-PREMIUM-Zertifizierung durch die deutsche Gesellschaft für Ernährung angestrebt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30

Nein 0

Enthaltungen 0

**TOP 8 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen 2017
Aufsichtsbehördliche Genehmigung
Vorlage: 028/2017**

Der Haupt- und Finanzausschusses hat die Vorlage in seiner Sitzung vom 07.03.2017 zur Kenntnis genommen.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung zur Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 9 Optimierung der EAM Sammel- und Vorschaltgesellschaften durch Verschmelzung
Vorlage: 029/2017**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brüssel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Magistratsvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

- (1) Die Stadt Wetter (Hessen) stimmt einer Verschmelzung der EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH, der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH sowie der EAM Sammel- und Vorschalt 2015 GmbH auf die EAM Sammel- und Vorschalt Nord GmbH gemäß dem Verschmelzungsvertrag (Anlage 7) sowie dem Gesellschaftsvertrag der EAM Sammel- und Vorschalt 5 GmbH (Anlage 5) zu. Die damit einhergehende Reduzierung der mittelbaren Beteiligungsquote an der EAM GmbH & Co. KG gemäß Anlage 2 nimmt die Stadt Wetter (Hessen) zur Kenntnis.
- (2) Der Magistrat wird ermächtigt und beauftragt, zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 8 unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zur Verschmelzung zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30

Nein 0

Enthaltungen 0

**TOP 10 Bauleitplanung der Stadt Wetter (Hessen), Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Oberrospher Wege“ inkl. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP)
Vorlage: 034/2017**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Eife) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Magistratsvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

Die Entwürfe zum Bebauungsplan sowie zur FNP-Änderung werden zur Kenntnis genommen und auf dieser Grundlage die Durchführung der Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentlichkeitsbeteiligung) und § 4 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30

Nein 0

Enthaltungen 0

**TOP 11 Bauleitplanung der Stadt Wetter (Hessen), Stadtteil Amönau; Neufassung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Busbetriebshof“ bzw. zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP)
Vorlage: 035/2017**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Eife) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Magistratsvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

1. Es wird die **Aufstellung** des nachfolgend aufgeführten **vorhabenbezogenen Bebauungsplans** gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Stadtteil Amönau beschlossen:

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „**Busbetriebshof**“.

Der Geltungsbereich umfasst die nachfolgend aufgeführten Flurstücke in der Flur 12, Gemarkung Amönau:

Flurstücke: 30, 31, 32, 33, 33/4, 35/4, 88/1, 88/2 88/3, 89/2, 89/3

und umfasst eine Größe von rd. 2,6 ha.

Der räumliche Geltungsbereich ist aus den nachfolgenden Karten ersichtlich (fett umrandeter Bereich), die Bestandteil dieses Beschlusses sind.

2. Es wird die **Aufstellung der FNP-Änderung** gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „**Busbetriebshof**“ im Stadtteil Amönau beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich ist aus den nachfolgenden Karten ersichtlich (fett umrandeter Bereich), die Bestandteil dieses Beschlusses sind.

3. Die Vorentwürfe zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie zur FNP-Änderung werden zur Kenntnis genommen. Auf dieser Grundlage wird die Durchführung der Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 1 + 2 BauGB (Öffentlichkeitsbeteiligung) und § 4 Abs. 1 + 2 BauGB (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29

Nein 0

Enthaltung 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

**TOP 12 Kaufvertrag Lenz / Stadt Wetter, Rohbauland NBG "Am Oberrospher Wege"
Vorlage: 045/2017**

Es liegt eine Mitteilungsvorlage des Magistrats zur Kenntnisnahme vor. Herr Zielen schlägt eine Abstimmung über die Vorlage gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 16.02.2016 vor, da es sich um einen Grundstücksankauf durch die Stadt Wetter handelt. Die Vorlage wird sodann vom Stadtverordnetenvorsteher zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vertrag mit der Urkundennummer 44/2017 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28

Nein 0

Enthaltungen 2 (Bündnis 90/Die Grünen)

TOP 13 Verträge

Es liegen keine weiteren Verträge vor.

TOP 14 Verschiedenes

- Herr Jansen macht auf die ausliegenden Flyer zum Theaterstück „Leben des Galilei“ aufmerksam. Die Vorführungen des Theater- und Festspielvereins Wetter e.V. finden am 24., 25., 26. und 31. März sowie am 1. und 2. April in der Stadthalle Wetter statt. Die Freitags- und Samstags-Vorstellungen beginnen um 20 Uhr, die Vorstellungen an den beiden Sonntagen um 19 Uhr.
- Frau Moldenhauer-Dersch fragt an, ob die Große Anfrage und die Antwort zu TOP 5 in der heutigen Sitzungsniederschrift veröffentlicht werden. Herr Jansen verneint dies mit dem Hinweis auf die Regelungen der Geschäftsordnung.

Wetter (Hessen), den 22. März 2017

gez. Nils Jansen
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Michael Schwarz
Schriftführer